

An die  
BBS 3 Oldenburg  
Maastrichter Straße 27  
26123 Oldenburg

**Anmeldezeitraum:**  
**01. – 20.02.2017**

## Kombinierte Anmeldung Landwirtschaftliche Unternehmerschule

**Klasse 2 der Zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft  
– Schwerpunkt Landwirtschaft**

**und**

**Meisterprüfung im Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin**

**im Prüfungsjahr 2019**

Es wird die Berücksichtigung behindertenspezifischer Belange beantragt:  ja  
(In diesem Fall bitte eine umfassende Begründung sowie ein fachärztliches Attest beifügen!)

### 1. Personalien

Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort
Landkreis	Telefon
Mobil	E-Mail

### 2. Allgemeine Schulbildung

Höchster allgemeinbildender Abschluss	Abschluss im Jahr
<input type="checkbox"/> Sekundarabschluss I	
<input type="checkbox"/> Erweiterter Sekundarabschluss I	
<input type="checkbox"/> Fachhochschul-/Hochschulreife	
<input type="checkbox"/> _____	

### 3. Abschlussprüfung

im Ausbildungsberuf _____	am _____
in _____	Ergebnis: _____
Bezirks-/Außenstelle _____	Bundesland * : _____

\* falls außerhalb Niedersachsen

### 4. Besuch beruflich weiterführender Schulen

*(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen!)*

	von ... bis	in	Abschluss als
<input type="checkbox"/> Einjährige Fachschule			
<input type="checkbox"/> Zweijährige Fachschule			
<input type="checkbox"/> Fachoberschule			
<input type="checkbox"/> Fachhochschule			
<input type="checkbox"/> Universität			

### 5. Wehrdienst / Zivildienst / Bundesfreiwilligendienst

*(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen!)*

	von ... bis	in	als
<input type="checkbox"/> Wehrdienst			
<input type="checkbox"/> Zivildienst			
<input type="checkbox"/> Bundesfreiwilligendienst			

### 6. Information über die praktischen Tätigkeiten nach der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt/in“

von ... bis	im Betrieb	als	Jahre, Monate

## 7. Arbeitsprojekt

Das vorgeschriebene Arbeitsprojekt und die Meisterarbeit wird in folgendem **Betrieb** durchgeführt  
Die notwendigen Betriebsdaten einschließlich Buchführungsergebnisse werden mir vom Eigentümer/  
Betriebsleiter zur Verfügung gestellt:

Name	Vorname
Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort

Der Betrieb weist folgende **Betriebszweige** auf:

- |                                     |          |                                           |                  |
|-------------------------------------|----------|-------------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> Getreide   | _____ ha | <input type="checkbox"/> Milchkühe        | _____ Stück      |
| <input type="checkbox"/> Hackfrucht | _____ ha | <input type="checkbox"/> Jungviehaufzucht | _____ Stück/Jahr |
| <input type="checkbox"/> Grünland   | _____ ha | <input type="checkbox"/> Bullenmast       | _____ Stück/Jahr |
| <input type="checkbox"/> _____      | _____ ha | <input type="checkbox"/> Zuchtsauen       | _____ Stück      |
| <input type="checkbox"/> _____      | _____ ha | <input type="checkbox"/> Mastschweine     | _____ Stück/Jahr |
| <input type="checkbox"/> _____      | _____ ha | <input type="checkbox"/> _____            | _____ Stück/Jahr |
| <input type="checkbox"/> _____      | _____ ha | <input type="checkbox"/> _____            | _____ Stück/Jahr |

Das **Arbeitsprojekt** ist in einem **wichtigen Schwerpunkt** des Betriebes durchzuführen. Ich plane das Projekt nach derzeitigem Stand in folgendem **Betriebszweig**:

---

## 8. Beizufügende Unterlagen

Meinem vollständig ausgefüllten Antrag füge ich folgende Unterlagen bei (*Zeugnisse als Kopie*):

- Nachweis der bestandenen Abschlussprüfung im Beruf Landwirt/Landwirtin
- Nachweis über die praktische Tätigkeit als Landwirt/in nach der Abschlussprüfung (*Anlage S. 5*)
- Bei Bewerbern, die die Einjährige Fachschule Landwirtschaft nicht in Oldenburg (Oldb) absolviert haben / absolvieren: ein Nachweis über den Besuch der Fachschule (Halbjahreszeugnis). Das Abschlusszeugnisses muss bei Einschulung bzw. Schuljahresbeginn mitgebracht werden.
- selbstverfasster handgeschriebener Lebenslauf, aus dem insbesondere der berufliche Werdegang ersichtlich ist (*tabellarisch*)
- Betriebsaufnahmebogen (*Anlage S. 6*)

## 9. Erklärungen

Ich erkläre hiermit, (*Zutreffendes bitte ankreuzen!*):

dass ich die Meisterprüfung im Ausbildungsberuf „Landwirt/in“ noch **nicht abgelegt habe**.

dass ich die Meisterprüfung am \_\_\_\_\_ vor dem Prüfungsausschuss  
in \_\_\_\_\_ **nicht bestanden** habe.

Ich werde die vorgeschriebenen **Gebühren** nach Aufforderung bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen einzahlen. Mir ist bekannt, dass im Rahmen des Schulbesuchs und der Meisterprüfung **sonstige Kosten** (Fahrkosten, Kopien, ... ) anfallen.

Mir ist bewusst, dass die Nichtentrichtung von Gebühren einen nachträglichen Ausschluss von der Meisterprüfung zur Folge haben kann.

Mir ist bewusst, dass die Landwirtschaftskammer Niedersachsen beim nachträglichen Rücktritt von der Meisterprüfung anteilige Gebühren in unterschiedlicher Höhe (je nach Zeitpunkt des Rücktritts) erheben kann.

Mir ist bekannt, dass eine Zusage für diese Schule nur vorbehaltlich eines erfolgreichen Besuchs von Klasse 1 der Fachschule gegeben wird.

Vorstehende Angaben entsprechen der Wahrheit.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Eingangsvermerk der BBS3 Oldenburg (*hier bitte nichts ausfüllen*):

Antragsannahme am: .....

Die Voraussetzung zur Aufnahme in die Klasse 2 der zweijährigen Fachschule Landwirtschaft

sind gegeben:  ja  nein  bei Bestehen von Klasse 1

Der/Die Antragsteller/in hat die Einjährige Fachschule Landwirtschaft bereits erfolgreich absolviert.

Datum / Namenszeichen: .....

### Eingangsvermerk des Fachbereichs 3.3 der LK Niedersachsen (*hier bitte nichts ausfüllen*):

Die Unterlagen sind vollständig eingereicht  ja  nein

Die Voraussetzungen für eine Zulassung zur Meisterprüfung

sind erfüllt  sind nicht erfüllt

Die Angaben des Bewerbers/der Bewerberin entsprechen den Tatsachen.

Datum / Namenszeichen: .....

## Praxisnachweis

im Rahmen der Zulassung zur „Landwirtschaftlichen Unternehmerschule Oldenburg“

Hiermit wird bestätigt, dass Herr / Frau:

Name	Vorname
geboren am	in

### wohnhaft in

Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort

### nach Ablegen seiner / ihrer Abschlussprüfung in der Zeit

1.	vom		bis		als *
2.	vom		bis		als *
3.	vom		bis		als *
4.	vom		bis		als *

\* z.B. mithelfende Familien-AK - Pächter - selbständiger Betriebsleiter

### im Betrieb

Name	Vorname
Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort

tätig war bzw. voraussichtlich bis zum Abschluss der Meisterprüfung tätig sein wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Kontakt: Landwirtschaftskammer Niedersachsen – Fachbereich 3.3 – Aus- und Fortbildung Landwirt/in – Internet: [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)  
Mars-la-Tour-Str. 1 - 13 – 26121 Oldenburg – Telefon 0441 801-317 – Telefax 0441 801-204 – E-Mail: [richard.didam@lwk-niedersachsen.de](mailto:richard.didam@lwk-niedersachsen.de)

# Betriebsaufnahmebogen

im Rahmen der Zulassung zur Meisterprüfung im Beruf Landwirt/Landwirtin

Name des Prüfungsanwärters	Vorname des Prüfungsanwärters
Name des Betriebsleiters	Vorname des Betriebsleiters
Ortsteil	Straße
Postleitzahl	Wohnort

Betriebsfläche (ha)	Eigentum	verpachtet	zugepachtet	bewirtschaftet	Arbeitskräfte (AK) des Betriebes			
					Ständige AK	Anzahl	AK <sup>1)</sup>	
Ackerland					Betriebsleiter			
Grünland								
Gärten, Obst								
<b>LF</b>								
Wald								
Wasser								
Hof, Wege, Unland								
<b>Betriebsfläche</b>								
					<b>Ständige AK insgesamt</b>			
					<b>Nichtständige AK</b>	<b>Ø Std./AK</b>	<b>Anzahl</b>	<b>AK <sup>1)</sup></b>
					<b>AK insges. (im Ø des Jahres)</b>			

1) Eine AK entspricht ca. 2.200 Akh/Jahr.  
Ständige AK können auch bei höheren Jahresstunden nur max. eine AK sein!

Betriebliche Schwerpunkte			
in der Pflanzenproduktion	ha	in der Tierproduktion	Tierzahl / Stallplätze
<input type="checkbox"/> a) Getreidebau		<input type="checkbox"/> l) Milchviehhaltung	
<input type="checkbox"/> b) Zuckerrübenbau		<input type="checkbox"/> m) Rinderaufzucht / Rindermast <sup>1)</sup>	
<input type="checkbox"/> c) Kartoffelbau		<input type="checkbox"/> n) Sauenhaltung und Ferkelerzeugung	
<input type="checkbox"/> d) Körnermaisbau		<input type="checkbox"/> o) Schweineaufzucht / Schweinemast <sup>1)</sup>	
<input type="checkbox"/> e) Ölfrüchtebau		<input type="checkbox"/> p) Legehennenhaltung	
<input type="checkbox"/> f) Hülsenfrüchtebau		<input type="checkbox"/> q) Geflügelaufzucht / Geflügelmast <sup>1)</sup>	
<input type="checkbox"/> g) Ackerfutterbau/Silomais		<input type="checkbox"/> Schafhaltung <input type="checkbox"/> r) mit <input type="checkbox"/> s) ohne Nachzucht	
<input type="checkbox"/> h) Grünland und Ackergras		<input type="checkbox"/> Pferdehaltung <input type="checkbox"/> t) mit <input type="checkbox"/> u) ohne Nachzucht	
<input type="checkbox"/> i) Waldbau		<input type="checkbox"/> v) Mutterkuhhaltung	
<input type="checkbox"/> j) Gemüsebau		<input type="checkbox"/> w) Wildtierhaltung	
<input type="checkbox"/> k)		<input type="checkbox"/> z)	

1) Nichtzutreffendes bitte streichen!

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Betriebsinhabers